

### Neuen AED melden

**Antwortfax an: 0431 70694 40 oder E-Mail: info@sh-schockt.de**

Ja, ich / wir unterstützen das Projekt **Schleswig-Holstein SCHOCKT** und möchten mit unserem AED-Gerät in die „AED-Datenbank“ von **Schleswig-Holstein SCHOCKT** aufgenommen werden.

Name der Organisation/Firma/Verein:

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:

Ansprechpartner neuer Defibrillator („Gerätebeauftragter“):

Erreichbarkeit Ansprechpartner: Telefon (Festnetz/ggf. Mobil), E-Mail:

#### **Informationen zum neuen AED-Gerät:**

AED-Standort:

Beschreibung des genauen Standortes vor Ort (Etage/Stockwerk/Bereich/Abteilung...):

„AED-Telefon“ (=Wie ist das AED-Gerät ggf. erreichbar?):

Zugangsdaten („AED-Öffnungszeiten“ / O = 24 Stunden/7 Tage die Woche) oder

|            | Geöffnet  | Öffnungszeiten |     |
|------------|-----------|----------------|-----|
|            | ja / nein | von            | bis |
| Montag     |           |                |     |
| Dienstag   |           |                |     |
| Mittwoch   |           |                |     |
| Donnerstag |           |                |     |
| Freitag    |           |                |     |
| Samstag    |           |                |     |
| Sonntag    |           |                |     |

Anmerkungen zu Feiertagen:

Hersteller/Modell-Typ des AED-Gerätes:

Ist zusätzlich zum AED-Gerät ein Ersthelfer verfügbar: :Ja :Nein

Gerät könnte nach Anruf zu einem Notfallort in fußläufiger Entfernung gebracht werden: :Ja :Nein

## Hinweise und Grundsätze zur „AED-Datenbank“

Die „AED-Datenbank“ des Arbeiter-Samariter-Bundes Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (ASB SH) ist ein nicht kommerzieller gemeinnütziger Service mit dem Ziel einer schnellen und direkten Verfügbarkeit von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) für Ersthelfer bei einem plötzlichen Herztod in gesamt Schleswig-Holstein.

Die „AED-Datenbank“ ist Teil von **Schleswig-Holstein SCHOCKT**, einem langfristig ausgerichteten Projekt des ASB SH gegen den plötzlichen Herztod im Bundesland und gleichzeitig ein bundesweites Projekt des ASB mit Umsetzung u.a. in Hamburg, Berlin, Lüneburg, Kassel und Frankfurt.

Öffentliche Anwenderapplikationen der „AED-Datenbank“ ist eine kostenfreie Smartphone-Applikation / Mobile App (**Schleswig-Holstein SCHOCKT**-App im Apple-Store bzw. Google Play) und eine Aktions-Webseite [www.sh-schockt.de](http://www.sh-schockt.de). Die Smartphone-Applikation wird voraussichtlich ab Herbst 2015 verfügbar sein.

Die Teilnahme an **Schleswig-Holstein SCHOCKT** ist für Gerätesteller grundsätzlich freiwillig, kostenfrei und dient ausschließlich der uneigennützig verbesserten Hilfeleistungsmöglichkeit für die Bevölkerung im Falle eines plötzlichen Herztodes in Schleswig-Holstein.

### Die Teilnahme führt zu keinerlei organisatorischer und rechtlicher Verpflichtung.

Die vom Gerätesteller (Verein, Firma, Behörde) ggf. im Rahmen einer Hilfeleistung zusammen mit dem Defibrillator eingesetzte Ersthelfer sind auch außerhalb des Betriebsgeländes grundsätzlich umfassend im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung abgesichert. Dieses schließt auch eingesetztes Hilfeleistungsmaterial mit ein.

### Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten hat für den ASB Schleswig-Holstein eine sehr hohe Bedeutung. Die Datenerfassung und Datenverwendung erfolgt ausschließlich im Rahmen der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), unser Datenschutzbeauftragte ist in das Projekt mit eingebunden. Alle erhobenen Daten werden im Sinne der direkten Projektziele von **Schleswig-Holstein SCHOCKT** und einer möglichen medizinischen Studie verwendet.

### Datenverwendung

Die über den Aufnahmebogen für **Schleswig-Holstein SCHOCKT** erhobenen Daten werden von uns wie folgt verwendet:

Die Nutzung folgender Daten für die öffentliche Karten-, Listen- und Standortdetailldarstellung erfolgt ausschließlich in der **Schleswig-Holstein SCHOCKT**-Smartphone-Applikationen, in der Projekt-Webseite und ggf. zukünftig durch die Rettungsleitstellen in Schleswig-Holstein und Hamburg:

Name der Organisation / Firma, Adressdaten, Beschreibung des genauen Gerätestandortes, ggf. wenn vorhanden Telefonnummer AED-Gerätes, Zugangszeiten, Ersthelfer vor Ort Ja / Nein plus ggf. 3-5 Standortfotos.

Die weiter erhobenen Daten dienen als Grundlage einer zukünftigen gesundheitspolitischen Information der Gesundheitsverwaltungen im norddeutschen Großraum, einer möglichen medizinischen Studie sowie der regelmäßigen Datenpflege. Bei einer solchen (zukünftige) Verwendung erfolgt diese ausschließlich anonymisiert.

### Informationen

Als Teilnehmer von **Schleswig-Holstein SCHOCKT** erhalten Sie von uns regelmäßig Informationen zum Stand des Projektes und zu den Themen plötzlicher Herztod, Erste-Hilfe und Defibrillation per E-Mail (Newsletter) und ggf. per Post. Die aktive Nutzung Ihrer Kontaktdaten in diesem Sinne erfolgt ausschließlich durch den Arbeiter-Samariter-Bund.

### Kontakt

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Projekt **Schleswig-Holstein SCHOCKT**

Ansprechpartner: Hanjo Merkle, Kieler Straße 20a, 24143 Kiel

Tel.: 0431 70694 15, Tel.: Mobil 0172 4505562, Fax: 0431 70694 40, E-Mail: [h.merkle@asb-sh.de](mailto:h.merkle@asb-sh.de)